

26

FEBRUARY

Segen der  
**ZAKAT**



(For Islamic Brothers)

**GERMAN**

أَلْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى خَاتَمِ النَّبِيِّينَ  
 أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

## Segen der Zakat

وَعَلَى إِلَيْكَ وَأَصْحَابِكَ يَا حَبِيبَ اللَّهِ

الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ

وَعَلَى إِلَيْكَ وَأَصْحَابِكَ يَا نُورَ اللَّهِ

الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَيْكَ يَا نَبِيَّ اللَّهِ

### نَوَيْتُ سُنَّتَ الْإِعْتِكَافِ

Ich fasse die Absicht des Sunnah I'tikaf

Liebe islamische Brüder! Wann immer ihr eine Moschee betretet, nehmt euch vor, I'tikaf zu praktizieren, denn dann werdet ihr, solange ihr euch in der Moschee aufhaltet, kontinuierlich die Belohnung für den I'tikaf erhalten. Normalerweise erlaubt uns das islamische Recht nicht, in einer Moschee zu essen, zu trinken, zu schlafen, Sahūr oder Iftār zu machen und nicht einmal Zamzam-Wasser oder Wasser zu trinken, über das Bittgebete gesprochen wurden. Wenn jedoch die Absicht zum I'tikāf gefasst wird, werden all diese Handlungen erlaubt. Man sollte diese Absicht aber nicht nur fassen, um zu essen, zu trinken oder zu schlafen. Stattdessen sollte man dies tun, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen.

In Fatāwā Shāmī wird erwähnt:

Wenn jemand in einer Moschee essen, trinken oder schlafen möchte, sollte er die Absicht zum I'tikaf fassen und eine Zeit lang Dhikr von

Allah machen. Dann kann er tun, was er möchte (d.h. wenn er nun essen, trinken oder schlafen möchte, kann er dies tun).

## Die Vorzüglichkeit des Rezitierens von Salawat über den Propheten ﷺ

Der geliebte Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte:

مَنْ صَلَّى عَلَيَّ يَوْمَ الْجُمُعَةِ كَانَتْ شَفَاعَةٌ لَهُ عِنْدِي يَوْمَ الْقِيَامَةِ

„Wer am Freitag Salawat (Durood) über mich rezitiert, für den werde ich am Tag des Gerichts Fürsprache einlegen.“<sup>1</sup>

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

## Absichten für den Vortrag

Der letzte Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte:

أَفْضَلُ الْعَمَلِ الْبَيِّنَةُ الصَّادِقَةُ

Die beste Tat ist eine aufrichtige Absicht.<sup>2</sup>

Liebe Islamischen Brüder! Macht es euch zur Gewohnheit, vor jeder Handlung gute Absichten zu fassen, denn gute Absichten können einen ins Paradies führen. Bevor wir der Rede zuhören, können wir die folgenden guten Absichten fassen:

- Ich werde die gesamte Rede anhören, um Wissen zu erlangen.
- Ich werde respektvoll sitzen.
- Ich werde Faulheit vermeiden.

<sup>1</sup> Jam'ul-Jawami' lis-Suyuti, Band 7, S. 199, Hadith 22352

<sup>2</sup> Al-Jāmī' al-Şaghīr: Hadīth 1284

- Ich werde mit der Absicht der Selbstverbesserung zuhören.
- Ich werde versuchen, das Gelernte an andere weiterzugeben.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

## Das schlimme Ende von Qārūn

Qārūn war der Sohn von Yas-har, dem Onkel von Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام. Allah der Allmächtige segnete ihn mit enormem Reichtum; 40 Männer, die stärker waren als normale Menschen, trugen die Schlüssel zu seinen Schätzen. In Vers 76 der Surah Al-Qasas, Juz 20, hat Allah der Allmächtige gesagt:

وَأَتَيْنَاهُ مِنَ الْكُنُوزِ مَا إِنَّ مَفَاتِحَهُ لَتَنُورًا بِالْعَصْبَةِ أُولِي الْقُوَّةِ<sup>3</sup>

Und Wir gaben ihm solche Schätze, daß deren Schlüssel wahrlich eine schwere Last für eine (ganze) Schar kräftiger Männer gewesen wären.<sup>1</sup>

Als Allah der Allmächtige der Banī Isrā'īl den Befehl die Zakat zu entrichten gab, ging Qārūn zu Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام und vereinbarte, dass er für jeweils tausend Dinar einen Dinar, für jeweils tausend Dirham einen Dirham, für jeweils tausend Ziegen eine Ziege und ebenso 1/1000 seiner sonstigen Besitztümer als Zakat zahlen würde. Als er sein Vermögen und seinen Besitz für die Zakat berechnete, stellte er fest, dass er einen riesigen Betrag abgeben musste. Sein *Nafs* wollte aber nicht, dass er so viel Vermögen abgibt. Also versammelte er die Banī Isrā'īl und sagte: „Ihr habt jeden Befehl von Mūsā (EIGHTE SÄKEL) befolgt. Jetzt will er euer Vermögen nehmen. Was sagt ihr dazu?“

Sie sagten: „Du bist unser Ältester; du kannst uns befehlen, alles zu tun, was du willst.“

<sup>1</sup> Al-Quran, Al-Qasas, Vers 76; Übersetzung des Qurans

Da sagte Qārūn: „Geht zu dieser einen Frau mit dem schlechten Charakter, bezahlt sie und beauftragt sie, Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام zu verleumden. Wenn das geschieht, werden die Banī Isrā'īl aufhören, ihm zu folgen.“

Qārūn brachte die Frau dazu, im Austausch für tausend Dirham und tausend Dinar, sich bereit zu erklären, Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام zu verleumden und falsche Anschuldigungen gegen ihn zu erheben.

Am nächsten Tag versammelte Qārūn die Banī Isrā'īl. Gemeinsam gingen sie zu Sayyiduna Musa عَلَيْهِ السَّلَام und sagten: „Die Banī Isrā'īl warten auf dich; gib ihnen Führung und Rat.“ Während Sayyiduna Musa عَلَيْهِ السَّلَام ihnen Rat und Ratschläge erteilte, begann er, eine Reihe von Strafen zu erklären, die für diejenigen vorgesehen sind, die Sünden begehen.

Qārūn begann zu sagen: „Gilt das für alle, auch für dich?“

Er عَلَيْهِ السَّلَام antwortete: „Sogar für mich.“

Daraufhin sagte Qārūn: „Die Banī Isrā'īl glauben, dass du mit dieser und jener [Frau] Ehebruch begangen hast.“

Als Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام dies hörte, sagte er: „Ruf sie her.“

Als sie kam, begann er zu sagen: „Ich lasse dich bei demjenigen schwören, der das Meer geteilt, den Banī Isrā'īl darin einen Weg bereitet und die Thora offenbart hat: Sag die Wahrheit.“

Da erschrak die Frau und sagte nichts gegen diesen Gesandten Allahs. Sie sagte sich in ihrem Herzen, dass es besser sei, dafür Reue zu zeigen. Sie sagte demütig zu Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام: „Bei Allah, was auch immer Qārūn von mir verlangt zu sagen, ist Lüge. Die Wahrheit ist, dass er mir großen Reichtum angeboten hat, damit ich falsche Anschuldigungen gegen dich erhebe.“

Als Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَام dies hörte, fiel er unter Tränen in Sajdah und begann demütig zu sagen: „O Herr! Wenn ich Dein Gesandter bin, dann lass Deinen Zorn um meinetwillen auf Qārūn herabkommen.“

Allah der Allmächtige sandte ihm eine Offenbarung: „Ich habe der Erde befohlen, dir zu gehorchen. Was auch immer du befehlst, kannst du ihr auftragen.“

Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَامُ begann dann zu sagen: „O Banī Isrā'īl! Allah der Allmächtige hat mich zu Qārūn gesandt, so wie Er mich auch zu Fir'awn gesandt hatte. Diejenigen, die bei Qārūn sind, sollen bei ihm bleiben, wo er ist, und diejenigen, die bei mir sind, sollen sich von ihm trennen.“ Daraufhin verließen alle Qārūn, bis auf zwei Personen.

Danach erteilte Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَامُ der Erde den Befehl: *‘يَا أَرْضُ خُذِيهِمْ’* – *O Erde! Ergreife sie!* Dann versanken sie bis zu den Knien in der Erde [im Boden]. Er عَلَيْهِ السَّلَامُ gab erneut denselben Befehl an die Erde, und sie versanken bis zur Hüfte. Er عَلَيْهِ السَّلَامُ fuhr fort, dasselbe zu sagen, bis sie bis zum Hals versunken waren.

Diese Menschen begannen um Hilfe zu flehen, und Qārūn begann, Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَامُ anzuflehen, wobei er seine Verwandtschaft und Beziehung zu ihm erwähnte und sogar begann, bei Allah dem Allmächtigen zu schwören. Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَامُ schenkte ihm aufgrund seiner heftigen Wut keine Beachtung. Schließlich versanken sie vollständig im Boden, ohne Spuren zu hinterlassen.

Sayyiduna Qatadah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ hat erklärt, dass sie bis zum Tag des Gerichts weiter im Boden versinken werden. Die Banī Isrā'īl sagten: „Sayyiduna Mūsā عَلَيْهِ السَّلَامُ machte eine Du'a gegen Qārūn wegen dessen Hauses, Schatzes und Besitztümern.“ Als er dies hörte, sprach er عَلَيْهِ السَّلَامُ eine Du'a, und das Haus von Qārūn, sein Schatz und sein Reichtum versanken ebenfalls alle im Boden.<sup>1</sup>

Im Heiligen Quran hat Allah der Allmächtige das Ende, das Qārūn erleidete, auf folgende Weise hervorgehoben: In Vers 81 der Sure Al-Qasas, Juz 20, heißt es:

---

<sup>1</sup> Tafseer Khaazin, Band 3, S. 442

فَحَسَفْنَا بِهِ وَبِدَارِهِ الْأَرْضَ ۗ فَمَا كَانَ لَهُ مِنْ فِئَةٍ يَنْصُرُونَهُ مِنْ دُونِ اللَّهِ ۗ وَمَا كَانَ مِنْ

الْمُنْتَصِرِينَ ﴿٨١﴾

Da ließen Wir mit ihm und mit seiner Wohnstätte die Erde versinken. Und da hatte er weder eine Schar, die ihm vor Allah half, noch konnte er sich selbst helfen.<sup>1</sup>

Liebe islamische Brüder! Betrachtet das elende Ende von Qārūn, einem Menschen, der die Zakat leugnete und sich als Feind des Gesandten Allahs, des Allmächtigen, präsentierte. Qārūn brachte dies aufgrund seiner tief verwurzelten Liebe zum Reichtum über sich selbst, aber weder dies noch sein Schatz nützten ihm etwas.

Vielmehr wurde er zusammen mit seinem Schatz bestraft und gequält. Durch dieses Ereignis, das in der Suah Al-Qasas erwähnt wird, erfahren wir nicht nur etwas über das schreckliche Ende, die die Liebe zum weltlichen Reichtum mit sich bringt, sondern es wird auch die Bedeutung der Zakat deutlich.

## Die Verpflichtung zur Zakat

Denkt daran! Die Zahlung der Zakat ist auch für die Umma des geliebten Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zur Pflicht geworden. In Vers 43 der Surah Al-Baqarah Juz 1 hat Allah der Allmächtige gesagt:

وَأَقِيمُوا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ

Und verrichtet das Gebet und entrichtet die Zakat,<sup>2</sup>

In Bezug auf diesen gesegneten Vers hat Allamah Mufti Sayyid Muhammad Na'im al-Dīn Murādābādī رَحِمَهُ اللهُ عَلَيْهِ in *Khazā'in al-'Irfān* erklärt: Die Verpflichtung zu Gebet und Zakat wird in diesem Vers erwähnt.

<sup>1</sup> Al-Quran, Al-Qasas, Vers 81; Übersetzung des Qurans

<sup>2</sup> Al-Quran, Al-Baqarah, Vers 43; Übersetzung des Qurans

Liebe islamische Brüder! Die Zakat ist eine der Säulen des Islam. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: Der Islam basiert auf fünf Dingen:

1. Zu bezeugen, dass es keinen Gott gibt außer Allah, dem Allmächtigen, und dass Muhammad (ﷺ) Sein Gesandter ist,
2. Salah (das Gebet) zu verrichten,
3. Zakat zu zahlen,
4. die Hadsch zu vollziehen,
5. das Fasten im Ramadan.<sup>1</sup>

Zakat und Salah (also das Gebet) werden im Quran 32-mal zusammen erwähnt, so groß ist ihre Bedeutung und Wichtigkeit.<sup>2</sup>

## Die Bedeutung der Zakat

Liebe islamische Brüder! Ganz gleich, wie wirtschaftlich entwickelt ein Land ist, es gibt immer eine Klasse [von Menschen], die aus verschiedenen Gründen in Armut lebt. Allah der Allmächtige hat den Reichen die Verantwortung übertragen, solche Menschen finanziell zu unterstützen. Indem Allah der Allmächtige den Reichen die Zakat auferlegt hat, hat er die Schwachen und Armen der Gesellschaft durch die Zakat zu finanziellen Unterstützungsleistungen berechtigt.

Auf diese Weise gelangen Geld und Reichtum zu den Armen, anstatt nur wenigen Menschen vorbehalten zu bleiben, wodurch das wirtschaftliche Gleichgewicht aufrechterhalten wird. Denkt daran! Wenn Allah der Allmächtige es wollte, würde er alle Menschen reich machen und niemand wäre arm, aber durch seinen göttlichen Willen hat er einige Menschen reich und andere arm gemacht. Er prüft die Reichen mit ihrem Reichtum und die Armen mit ihrer Armut. In Vers 165 der Surah Al-An'aam, Juz 8, hat Allah der Allmächtige gesagt:

---

<sup>1</sup> Sahih Bukhari, Kitab-ul-Iman, Band 1, S. 14, Hadith 8

<sup>2</sup> Rad-ul-Muhtar, Kitab-uz-Zakat, Band 3, S. 202

وَهُوَ الَّذِي جَعَلَ لَكُمُ خَلِيفَةَ فِي الْأَرْضِ وَرَفَعَ بَعْضَكُمْ فَوْقَ بَعْضٍ دَرَجَاتٍ لِّيَبْلُوكُمْ فِي  
مَا آتَاكُمْ<sup>ط</sup>

Und Er ist es, Der euch zu Nachfolgern auf der Erde machte und die einen von euch über die anderen um Rangstufen erhöhte, um euch durch das zu prüfen, was Er euch gegeben hat.<sup>1</sup>

Das heißt, Er unterzieht euch Prüfungen und Versuchungen, um zu sehen, wie dankbar ihr seid, nachdem ihr Segen, hohen Status und Reichtum erlangt habt. Außerdem, um zu prüfen, wie ihr miteinander umgeht<sup>2</sup>

Es ist für alle offensichtlich, dass diese Welt voller Prüfungen und Herausforderungen für uns ist. Wir sollten jedes Gebot Allahs, des Allmächtigen, von ganzem Herzen befolgen, es als ein Privileg für uns betrachten und eine Fülle von Belohnungen für unser Jenseits ansammeln. Eines der Gebote Allahs, des Allmächtigen, ist die Entrichtung der Zakat, und dieser Akt der Anbetung kommt sowohl unserem weltlichen Leben als auch unserem Jenseits zugute. Hören wir uns einige Vorteile der Zakat an und versuchen wir, ihre große Bedeutung im Islam zu verstehen.

## 1. Quelle der Vollendung des Imans

Das erste große Privileg, das eine Person erhält, die Zakat entrichtet, ist, dass es zur Vollendung seines Imans führt. Hören wir uns dazu zwei gesegnete Aussagen des Gesandten Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ an:

1. Die Vollendung eures Islam besteht darin, dass ihr Zakat von eurem Vermögen gebt.<sup>3</sup>
2. Wer an Allah, den Allmächtigen, und Seinen Gesandten (صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ) glaubt, für ihn ist es notwendig Zakat von seinem Vermögen zuzahlen.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Al-Quran, Al-An'am, Vers 165; Übersetzung des Qurans

<sup>2</sup> Khazaain-ul-'Irfan, Teil 8, unter Vers 165

<sup>3</sup> Attargheeb Wattarheeb, Kitab-us-Sadaqat, Band 1, S. 301, Hadith 12

<sup>4</sup> Al-Mu'jam-ul-Kabeer, Band 12, S. 324, Hadith 13561

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

## 2. Göttliche Gnade

Das zweite Privileg, das eine Person erhält, die Zakat entrichtet, ist, dass die Gnade Allahs wie Regen auf ihn herabregnet. Mit anderen Worten, er wird sehr große Gnade empfangen, und in Vers 156 der Surah Al-A'raf, Juz 9, hat Allah der Allmächtige gesagt:

وَرَحْمَتِي وَسِعَتْ كُلَّ شَيْءٍ ۖ فَسَأَكْتُبُهَا لِلَّذِينَ يَتَّقُونَ وَيُؤْتُونَ الزَّكَاةَ وَالَّذِينَ هُمْ

بِأَيْعَانِنَا يُؤْمِنُونَ ﴿١٥٦﴾

aber Meine Gnade umfasst alles. Ich werde sie für die bestimmen, die gottesfürchtig sind und die Abgabe entrichten und die an Unsere Zeichen glauben.<sup>1</sup>

## 3. Rechtschaffen werden

Der dritte Vorteil der Zahlung der Zakat: Ein Mensch wird fromm und erlangt wahre Gottesfurcht. In diesem Zusammenhang wird in Vers 3 der Surah Al-Baqarah, Juz 1, ein Zeichen für fromme Menschen erwähnt:

وَمِمَّا رَزَقْنَاهُمْ يُنْفِقُونَ ﴿٣﴾

und von dem, womit Wir sie versorgt haben, ausgeben.<sup>2</sup>

## 4. Der Weg zum Erfolg

Der vierte Vorteil der Zakat besteht darin, dass die Person in die Liste der erfolgreichen Menschen aufgenommen wird. Denn die Entrichtung der Zakat wird im Quran auch als eine der gesegneten Taten erfolgreicher Menschen

<sup>1</sup> Al-Quran, Al-A'raf, Vers 156; Übersetzung des Qurans

<sup>2</sup> Al-Quran, Al-Baqarah, Vers 3; Übersetzung des Qurans

bezeichnet: In den Versen 1 bis 4 der Surah Al-Mu`minoon, Juz 18, hat Allah der Allmächtige gesagt:

قَدْ أَفْلَحَ الْمُؤْمِنُونَ ﴿١﴾ الَّذِينَ هُمْ فِي صَلَاتِهِمْ خَاشِعُونَ ﴿٢﴾ وَالَّذِينَ هُمْ عَنِ اللَّغْوِ  
مُعْرِضُونَ ﴿٣﴾ وَالَّذِينَ هُمْ لِلزُّكُوتِ فَاعِلُونَ ﴿٤﴾

Wahrlich, erfolgreich sind die Gläubigen, die in ihren Gebeten voller Demut sind; und denjenigen, die sich von unbedachter Rede abwenden; und diejenigen die Zakah entrichten;<sup>1</sup>

## 5. Allah hilft dem, der Zakat gibt

Die fünfte Vorzüglichkeit: Allah der Allmächtige hilft demjenigen, der Zakat entrichtet. In den Versen 40 und 41 der Surah Al-Hajj, Juz 17, heißt es:

وَلَيَنْصُرَنَّ اللَّهُ مَنْ يَنْصُرُهُ ۗ إِنَّ اللَّهَ لَقَوِيٌّ عَزِيزٌ ﴿٤٠﴾ الَّذِينَ إِذَا مَكَتُّهُمْ فِي الْأَرْضِ أَقَامُوا  
الصَّلَاةَ وَآتَوُا الزُّكُوتَ وَأَمَرُوا بِالْمَعْرُوفِ وَنَهَوْا عَنِ الْمُنْكَرِ ۗ وَاللَّهُ عَاقِبَةُ الْأُمُورِ ﴿٤١﴾

Und Allah wird ganz gewiß denjenigen helfen, die seine Religion helfen. Allah ist wahrlich Stark und Allmächtig. (Ihnen), die, wenn Wir Ihnen eine feste Stellung auf der Erde verleihen, das Gebet verrichten und die Abgabe entrichten, das Rechte gebieten und das Verwerfliche verbieten. und Allah gehört das Ende der Angelegenheiten.<sup>2</sup>

## Weitere Vorteile der Zakat

Liebe islamische Brüder! Es gibt viele weitere Vorteile der Entrichtung der Zakat, darunter sind, dass es den Muslimen Freude bereitet, den armen Muslimen zugute kommt, die Brüderlichkeit unter den Muslimen stärkt, es den eigenen Reichtum reinigt, es beseitigt die unerwünschten Eigenschaften einer Person, indem es den Nafs von Gier, Liebe zu materiellen Besitztümern und

<sup>1</sup> Al-Quran, Al- Mu`minūn, Vers 1-4; Übersetzung des Qurans

<sup>2</sup> Al-Quran, Al-Hajj, Vers 40-41; Übersetzung des Qurans

Geiz befreit, es bringt Segen in den eigenen Reichtum, es schützt einen vor dem Bösen des Reichtums, es bewahrt den Reichtum einer Person, da es vor Diebstahl und Verlust geschützt ist; Allah der Allmächtige wird die Bedürfnisse desjenigen erfüllen, der Zakat gibt, und eine solche Person erhält die Duas von denjenigen die weniger besitzen.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Liebe islamische Brüder! Die Zakat wurde im zweiten Jahr nach der Hidschra noch vor dem Fasten zur Pflicht gemacht.<sup>1</sup>

Als die Zakat zur Pflicht wurde, zahlten die ehrenwerten Gefährten رَضِيَ اللهُ عَنْهُمْ, die über das erforderliche Vermögen verfügten, die Zakat von ihrem Besitz von ganzem Herzen, freudig und mit großer Begeisterung.

Hören wir uns eine Geschichte dazu an.

## Die Gefährten und ihre Leidenschaft für die Zahlung der Zakat

Sayyiduna Ubay b. Ka'b رَضِيَ اللهُ عَنْهُ erzählt:

Der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ schickte mich einmal, um Zakat einzusammeln. Ich besuchte einen Mann, und als er all seinen Besitz vor mir zusammenstellte, kam ich zu dem Schluss, dass er ein einjähriges Kamel als Zakat geben sollte. „Gib dieses einjährige Kamel“, sagte ich, „denn es ist die Zakat für diese (anderen) Kamele.“ Der Mann sagte: „Was nützt ein einjähriges Kamel? Es kann weder zum Reiten noch zum Melken verwendet werden. Bitte schau, ich habe noch ein anderes starkes, gut genährtes Kamel. Nimm dieses stattdessen als Zakat.“

Ich sagte zu ihm: „Ich werde nichts annehmen, was mir nicht befohlen wurde. Aber der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ist in der Nähe. Stell dich ihm vor und überreiche ihm dies (das wohlgenährte Kamel) selbst. Wenn er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ es von dir annimmt, werde ich es nehmen;

<sup>1</sup> Durr-e-Mukhtar, Kitab-uz-Zakat, Band 3, S. 202

wenn er es ablehnt, werde ich es nicht nehmen.“ Der Mann stimmte zu und begleitete mich, wobei er das Kamel mitnahm.

Als wir uns dem gesegneten Hof des Gesandten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ näherten, sagte der Mann demütig: „O Gesandter Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, dein Vertreter kam zu mir, um die Zakat von meinem Besitz einzutreiben. Bei Allah, zuvor hatte ich nie das Glück, dass mein Vermögen von dir oder deinem Vertreter begutachtet wurde.

Ich habe alle meine Kamele vor deinem Vertreter versammelt, und er hält, dass mein einjähriges Kamel für die Zakat ausreicht. Ein einjähriges Kamel gibt keine Milch und kann auch nicht geritten werden. Aus diesem Grund habe ich ihm ein junges und gesundes Kamel als Zakat angeboten, aber er hat es abgelehnt. O Gesandter Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, ich präsentiere es an Eurem gesegneten Hof, bitte nehmen Sie es an.“

Unser geliebter Gesandter صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erklärte daraufhin: „Das (das einjährige Kamel) ist es, was auf dich Pflicht ist. Ja, wenn du eine ältere Kamelstute nach deinem Willen geben möchtest, dann wird Allah der Allmächtige dich dafür belohnen. Wir nehmen sie von dir an.“

Er sagte: „O Gesandter Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, dies ist genau die Kamelstute, die ich mitgebracht habe. Bitte nimm sie an.“ Der Heilige Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gab dann die Erlaubnis, diese Kamelstute mitzunehmen, und betete um Segen in dem Reichtum des Mannes.<sup>1</sup>

Liebe islamische Brüder! Seht, wie enthusiastisch die ehrenwerten Gefährten رَضِيَ اللهُ عَنْهُمْ die Zakat gaben. Sie opferten ihre besten Besitztümer auf dem Wege Allahs, des Allmächtigen, und betrachteten dies als ein Privileg für sich. Aber seht euch unseren Zustand an: Viele von uns zahlen überhaupt keine Zakat, geschweige denn, dass sie sie freiwillig zahlen. Denkt daran, dass der Quran eine harte Warnung für diejenigen enthält, die keine Zakat zahlen, wie es in Juz 10, Surah At-Taubah, Vers 34 heißt:

<sup>1</sup> Sunan Abu Dawood, Band 2, S. 148, Hadith 1583

وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يَنْفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُم بِعَذَابٍ أَلِيمٍ ﴿٣٣﴾

**Diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf Allahs Weg ausgeben, denen verkünde schmerzhaftes Strafe.<sup>1</sup>**

Hört euch zwei gesegnete Aussagen des Heiligen Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ an, die Warnungen für diejenigen enthalten, die keine Zakat zahlen:

1. Drei Menschen werden vor allen anderen in das Höllenfeuer kommen. Einer davon ist der Reiche, der das Recht Allahs, des Allmächtigen, (Zakat) nicht erfüllt.
2. Wer Gold oder Silber besitzt und dessen Recht (d.h. die Zakat) nicht erfüllt, für den werden am Tag des Gerichts Feuerplatten ausgelegt, die im Feuer der Hölle erhitzt werden. Seine Seiten, seine Stirn und sein Rücken werden damit gebrandmarkt. Immer wenn sie abkühlen, kehren sie in ihren ursprünglichen Zustand zurück. (Dies wird so weitergehen) an diesem Tag, der 50.000 Jahre dauert, bis das Urteil über die Menschen gefällt wird. Dann wird er sehen, ob sein Weg ins Paradies oder in die Hölle führt.<sup>2</sup>

## Ermutigung zur Ausübung von 'I'tikāf

الْحَدِيدِ لَهُ, wir befinden uns mitten im Monat Ramadan. Was lässt sich über die Segnungen dieses heiligen Monats sagen? In diesem Monat fällt es uns sehr leicht, mehr gute Taten zu vollbringen und Gott zu verehren. Eine der besten Möglichkeiten, unsere guten Taten zu vermehren, uns vor Sünden zu schützen und islamisches Wissen zu erlangen, ist I'tikāf, denn die große Vorzüglichkeit dieser Handlung wurde in einer gesegneten Hadith des letzten Propheten Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erklärt.

Sayyida 'Ā'isha al-Siddīqa رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: **,,مَنْ اِتَّقَفَ اِيْمَانًا وَاحْتِسَابًا غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ** „Wer mit Glauben

<sup>1</sup> Al-Quran, Al-Tawbah, Vers 34; Übersetzung des Qurans

<sup>2</sup> Sahih Muslim, S. 491, Hadith 987

und in der Hoffnung auf Belohnung I'tikāf vollzieht, dem werden alle seine früheren Sünden vergeben.“<sup>1</sup>

Liebe islamische Brüder! Wenn schon nicht jedes Jahr, sollten wir doch zumindest einmal in unserem Leben während des gesamten Monats Ramadan I'tikāf vollziehen. Unser geliebter Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ lehrte uns, stets das Wohlgefallen Allahs zu suchen, und besonders im Monat Ramadan vollzog er selbst umfangreiche gottesdienstliche Handlungen.

Da Laylat-ul-Qadr in einer der Nächte des Ramadans verborgen bleibt, verbrachte er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ einmal den gesamten Monat im I'tikāf, um danach zu suchen.

Liebe islamische Brüder! Es gibt unzählige gute Taten, die wir vollbringen können, wenn wir I'tikāf praktizieren. Gemäß der Sunnah des letzten Propheten Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sollten wir versuchen, mindestens einmal in unserem Leben, wenn nicht sogar jedes Jahr, den gesamten Monat Ramadan in I'tikāf zu verbringen. Ermutigt auch Eure islamischen Brüder, dies zu tun.

إِنْ شَاءَ اللهُ, unter der Aufsicht von Dawat-e-Islami werden weltweit Vorkehrungen für I'tikāf für den gesamten Monat Ramadan oder die letzten zehn Tage getroffen. Die größte Versammlung von I'tikāf findet im Madani Markaz, Faizan-e-Madina, in Bab-ul-Madina (Karachi) statt. الْحَمْدُ لِلَّهِ, neben der Möglichkeit wertvolles islamischen Wissens über Wudu, Ghusl, Gebet, Fasten und einer Vielzahl anderer Themen zu lernen, hat man auch die Möglichkeit den Madani Muzakara von Shaykh-e-Tareeqat, dem Ameer von Ahl Al-Sunnah دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَةِ, live erleben zu können. Dieser finden zweimal täglich statt, einmal nach Zuhr und einmal nach Taraweeh. Wenn ihr den erstaunlichen Antworten auf die Fragen an Ameer-e-Ahl al-Sunnah zuhört, werdet ihr einen unermesslichen Schatz an Wissen erlangen, den ihr sonst nirgendwo finden könnt.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

<sup>1</sup> Jamia Sagheer, S. 516, Hadith 8470

## Aufruf zu Spenden

Dawat-e-Islami ist eine Bewegung, die von Anhängern des Propheten geleitet wird. Ihre Botschaft hat die ganze Welt erreicht. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ**, Dawat-e-Islami hat über 80 Abteilungen, die sich alle aktiv für die Verbreitung und Förderung der islamischen Religion einsetzen. Die jährlichen Kosten für Jamia-tul-Madina, Madrassa-tul-Madina für Jungen und Mädchen, Madrassa-tul-Madina online und Madani Channel belaufen sich auf mehrere Millionen, und dies sind nur einige der Aktivitäten, die von Dawat-e-Islami durchgeführt werden.

Wir sollten alle unser Bestes tun, um unsere Zakat und Sadaqaat an Dawat-e-Islami zu spenden, damit sie ihre religiöse Arbeit auf der ganzen Welt fortsetzen können. Ermutigt außerdem eure Familienmitglieder, Nachbarn und Freunde, dasselbe zu tun; erklärt ihnen die Vorteile und Vorzüge des Gebens im Namen Allahs und sammelt Spenden von ihnen.

Der letzte Prophet Allahs **صَلَّى اللّٰهُ عَلَيْهِ وَاٰلِهٖ وَسَلَّمَ** sagte: „Sadaqaq verschließt 70 Türen des Bösen.“ Und er **صَلَّى اللّٰهُ عَلَيْهِ وَاٰلِهٖ وَسَلَّمَ** sagte auch: „Sadaqaq verhindert einen schlechten Tod.“

Liebe islamische Brüder! Tausende Anhänger des Propheten bemühen sich, Dawat-e-Islami finanziell zu unterstützen. In diesem Sinne spenden unzählige islamische Brüder und Schwestern, um Allah und Seinem letzten Propheten **صَلَّى اللّٰهُ عَلَيْهِ وَاٰلِهٖ وَسَلَّمَ** zu gefallen. Einige von euch denkt vielleicht: Wie kann ich meinen Teil dazu beitragen? Wie kann ich an Dawat-e-Islami spenden und mich an dieser rechtschaffenen Bewegung beteiligen?

Ich möchte euch gerne eine einfache Möglichkeit vorstellen, wie ihr für Dawat-e-Islami spenden könnt. Diese Möglichkeit ist so einfach, dass selbst die am wenigsten wohlhabenden Menschen an dieser tugendhaften Aktion teilnehmen können, und zwar durch die Unterstützung von Dawat-e-Islami mit den Spendenboxen.

Die Abteilung für Spendenboxen hat dafür gesorgt, dass Boxen verteilt werden, die in Geschäften, an Arbeitsplätzen, auf Märkten, in Einkaufszentren, medizinischen Einrichtungen und Büros usw. aufgestellt werden können. Darüber hinaus können diese Spendenboxen auch zu Hause aufgestellt

werden. Auf diese Weise können wir täglich Geld spenden und dabei unsere Lebensumstände und unsere individuelle finanzielle Situation berücksichtigen.

Ladenbesitzer sollten gute Absichten haben und ihre Kunden ermutigen, mit Hilfe der Spendenbox auf dem Weg Allahs zu spenden. Erklärt ihnen die Vorteile und Vorzüge des Gebens auf dem Wege Allahs, und wenn wir alle unseren Teil dazu beitragen, ob groß oder klein, werden wir alle den Segen des Gebens auf dem Weg Allahs erlangen.

Wenn möglich, versucht, jeden Tag einen festen Betrag für Spenden beiseite zu legen. Ob es sich um einen großen oder kleinen Betrag handelt, ist nicht entscheidend. Wichtig ist, dass ihr konsequent seid und euer Bestes gebt. Die Spendenboxen, die in Geschäften und ähnlichen Orten aufgestellt sind, werden als „Madani-Spendenboxen“ bezeichnet, während die Spendenboxen, die in Privathaushalten aufgestellt sind, als „Home-Sadaqah-Boxen“ bekannt sind.

## Wöchentliches Treffen - eine der 12 religiösen Pflichten

Liebe islamische Brüder! Wir haben die großen Segnungen des Zakat-Gebens kennengelernt. Außerdem haben wir die großen Verluste und Strafen besprochen, die mit dem Nichtgeben verbunden sind, da eine Person in dieser Welt und im Jenseits schädlichen Auswirkungen ausgesetzt sein kann, wenn sie dies tut.

Um sich die Gewohnheit anzueignen, Zakat zu geben und andere Fard-Handlungen zu vollziehen, schließen euch dem religiösen Umfeld von Dawat-e-Islami an, einer Bewegung der Anhänger des Propheten. Nehmt bitte an den 12 religiösen Taten der Zayli Halqa teil, und heute werden wir uns insbesondere auf eines davon konzentrieren, das wöchentliche Treffen.

الْحَدِيثُ، Im wöchentlichen Treffen:

- findet Zikr statt
- Man kann islamisches Wissen erwerben
- Man findet gute Gesellschaft
- Man wird mit der Zeit in der Moschee gesegnet

- Ein bedeutender Segen ist, dass der Besuch einer religiösen Versammlung eine Form des Aufbruchs auf dem Weg Allahs, des Allmächtigen, ist, sodass die Zeit vom Verlassen des Hauses bis zur Rückkehr als Zeit auf dem Weg Allahs, des Allmächtigen, betrachtet wird.

Nehmt euch vor, jeden Donnerstag ohne Ausnahme von Anfang bis Ende an der wöchentlichen Versammlung teilzunehmen.

## Die Sunnah und die Etikette des I'tikāf

Liebe islamische Brüder! Der gesegnete Monat Ramadan rückt immer näher. Tausende islamische Brüder vollziehen I'tikāf während des gesamten Ramadans, andere während zehn Tagen. In diesem Zusammenhang wollen wir einige der Sunnah sowie verschiedene Verhaltensweisen und Etikette im Zusammenhang mit I'tikāf besprechen.

Hören wir uns zunächst zwei gesegnete Hadithe des letzten Propheten Allah صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ an:

1. „Wer auch immer I'tikāf mit Glauben und der Absicht, Belohnung zu erlangen, verrichtet, dem werden alle seine früheren Sünden vergeben.“<sup>1</sup>
2. „Wer auch immer während des Ramadan zehn Tage lang I'tikāf vollzieht, der ist so, als hätte er zwei Hadsch und zwei Umrah vollzogen.“<sup>2</sup>
  - Der I'tikāf während der letzten zehn Tage des Ramadan ist Sunnah Mu'akkadah 'alā al-Kifāyah – eine stark betonte gemeinschaftliche Sunnah. Wenn alle diese Sunnah unterlassen und in den letzten zehn Tagen des Ramadan gemeinsam keinen I'tikāf vollziehen, werden sie alle zur Rechenschaft gezogen. Wenn in einer Stadt eine Person zehn Tage lang I'tikāf vollzieht, reicht dies für die gesamte Gemeinschaft aus.<sup>3</sup>
  - Neben dem I'tikāf, der Sunnah Mu'akkadah ist oder aufgrund eines Gelübdes durchgeführt wird, gilt jede andere Form des I'tikāf als

<sup>1</sup> Jama' Sagheer, S. 516, Hadith 8480

<sup>2</sup> Shu'aib-ul-Iman, Band 3, S. 425, Hadith 3966

<sup>3</sup> Faizan-e-Ramdan, S. 235

Mustahabb. In dieser Hinsicht gibt es keine Vorbedingungen oder festgelegten Zeiten – wann immer ihr die Masjid betretet, fasst die Absicht zum I'tikāf.<sup>1</sup>

- Während des Ramadan ist das wichtigste Ziel des I'tikāf die Suche nach Layla-tul-Qadr.<sup>2</sup>

## Ankündigung

Wir werden die übrigen Sunan und Etikette im Zusammenhang mit I'tikāf in den Studienkreisen besprechen. Nehmt bitte teil, um mehr zu erfahren.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

**Die sechs Salawāt und zwei Du'ā's, die in den Sunnah  
inspirierten wöchentlichen Versammlungen von Dawat-e-Islami  
rezitiert werden**



### 1. Der Salawat für die Nacht des Freitags

Die frommen Vorgänger haben überliefert, dass jeder, der diesen Salawat mindestens einmal in der Nacht des Freitags ( d.h. In der Nacht zwischen Donnerstag und Freitag) regelmäßig rezitiert, wird mit der Vision des Geliebten und gesegneten Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zum Zeitpunkt seines Todes, sowie zum Zeitpunkt seiner Beisetzung im Grab gesegnet und schließlich wird er den edlen Gesandten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sehen wie Er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ihn mit seinen eigenen barmherzigen Händen in das Grab senkt.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Faizan-e-Ramdan, S. 235, zusammengefasst

<sup>2</sup> Faizan-e-Ramdan, S. 232

<sup>3</sup> Afḍal al-Ṣalawāt 'alā Sayyid al-Sādāt, S. 151

اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ وَبَارِكْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ النَّبِيِّ الْأُمِّيِّ الْحَبِيبِ الْعَالِي  
الْقَدْرِ الْعَظِيمِ الْجَاهِ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ وَسَلِّمْ

## 2. Alle Sünden werden vergeben

Es wird von Sayyiduna Anas رضي الله عنه berichtet, dass der geliebte und gesegnete Gesandte صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gesagt hat: „Wer diesen Durood im Stehen rezitiert, bevor er sich hinsetzt, und wenn er ihn im Sitzen rezitiert, bevor er aufsteht, seine Sünden werden ihm vergeben werden.“<sup>1</sup>

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا وَمَوْلَانَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَسَلِّمْ

## 3. Siebzig Tore der Barmherzigkeit

صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Wer auch immer diesen Salawat rezitiert, für ihn werden 70 Tore der Barmherzigkeit geöffnet werden.<sup>2</sup>

## 4. Die Belohnung von 600.000 Salawāt

Sheikh Ahmad Saawi رَحِمَهُ اللَّهُ عَلَيْهِ berichtet von einigen Heiligen des Islams, dass derjenige der diesen Salawat über den Propheten einmal rezitiert, die Belohnung von 600.000 Salawat erhält.<sup>3</sup>

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ عَدَدَ  
مَا فِي عِلْمِ اللَّهِ صَلَاةً دَائِمَةً بِدَوَامِ مُلْكِ اللَّهِ

<sup>1</sup> Ebenda, S. 65

<sup>2</sup> Al-Qawl al-Badī, S. 277

<sup>3</sup> Afḍal al-Ṣalawāt ‘alā Sayyid al-Sādāt, S. 149

## 5. Nähe zum verehrten Propheten ﷺ

Eines Tages kam jemand an den Hof des geliebten Gesandten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. Und der edle Gesandte ließ ihn zwischen sich und sayyiduna Abu Bakr Siddiq sitzen. Die edlen Gefährten waren überrascht, wer diese ehrwürdige Person ist. Als er ging, sagte der Gesandte Allahs: Wenn er Salawat über mich rezitiert, tut er dies mit diesen Worten.“<sup>1</sup>

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ كَمَا تُحِبُّ وَتَرْضَى لَهُ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

## 6. Der Salawat der Fürsprache

Der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ hat gesagt: Derjenige der diesen Salawat über mich rezitiert, für ihn wird meine Fürsprache Wajib werden.“<sup>2</sup>

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَ أَنْزِلْهُ الْمَقْعَدَ الْمُقَرَّبَ عِنْدَكَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ

## 1. Gute Taten für 1000 Tage

Es wird von Sayyiduna Ibn ‘Abbās عَنهُمَا اللهُ رَضِيَ überliefert, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ gesagt hat: „Wer dies rezitiert, dem schreiben 70 Engel 1.000 Tage lang gute Taten auf.“<sup>3</sup>

جَزَى اللهُ عَنَّا مُحَمَّدًا مَا هُوَ أَهْلُهُ

<sup>1</sup> Al-Qawl al-Badī, S. 125

<sup>2</sup> Al-Targhīb wa al-Tarhīb: Hadīth 31

<sup>3</sup> Majma‘ al-Zawā‘id: Hadīth 17305

## 2. Eine einfache Möglichkeit, jede Nacht in Anbetung zu verbringen

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: „Wer diese Du‘ā dreimal rezitiert, für den ist es, als hätte er Laylat al-Qadr gefunden.“<sup>1</sup>

لَا إِلَهَ إِلَّا اللهُ الْحَلِيمُ الْكَرِيمُ  
سُبْحَانَ اللهِ رَبِّ السَّمَوَاتِ السَّبْعِ وَرَبِّ الْعَرْشِ الْعَظِيمِ

Es gibt keinen, der der Anbetung würdig ist, außer Allah, der Ḥalīm und Karīm ist. Allah ist rein, Herr der sieben Himmel und des prächtigen ‘Arsh.

### Zeitplan für die Halqahs [Lernsitzungen] des wöchentlichen Ijtima’ 26-Februar 2026

1. Sunnan und Umgangsformen: **5 Minuten**
2. Auswendiglernen der Dua: **5 Minuten**
3. Zusammenfassung: **5 Minuten**
4. Gesamtdauer: **15 Minuten**

### Die übrigen Sunnan und Etikette des I‘tikāf

- Es ist keine Voraussetzung, dass I‘tikāf in einer Jāmi‘ Masjid stattfindet. Es kann auch in einer Masjid-e-Jama‘at durchgeführt werden, d. h. in jeder Masjid, in der ein Imam und ein Muezzin ernannt sind, auch wenn die fünf täglichen Gebete nicht in der Gemeinschaft verrichtet werden.<sup>2</sup>
- Die höchste Stufe des I‘tikāf ist es, ihn in der Masjid-ul-Haram, dann in der Masjid Nabawi, dann in der Masjid al-Aqsa und dann

<sup>1</sup> Tārīkh Ibn ‘Asākir: Hadīth 4415

<sup>2</sup> Ebenda, S. 239

in jeder anderen Masjid zu verrichten, in der große Gemeinschaftsgebete verrichtet werden.<sup>1</sup>

- Wenn eine Person während des I'tikāf bestimmte gute Taten nicht ausführen kann, wie z. B. das Besuchen von Gräbern, das Treffen mit Muslimen, das Erkundigen nach dem Gesundheitszustand von Kranken oder die Teilnahme am Janaza-Gebet, erhält sie dennoch die Belohnung, als hätte sie diese Taten selbst ausgeführt.<sup>2</sup>
- Islamische Schwestern sollten I'tikāf in Masjid-e-Bayt verrichten, dem Ort im Haus einer Frau, den sie für das Verrichten des Gebetes bestimmt hat.<sup>3</sup>
- Eine Person darf die Masjid während des I'tikāf nur aus zwei Gründen verlassen. Erstens aus einem Sharia technischen Bedürfnis heraus, wie zum Beispiel, um das Jumu'ah Gebet zu verrichten, und zweitens aus einem körperlichen Bedürfnis heraus.<sup>4</sup>

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

## Du'a vor dem Betreten der Masjid

Gemäß dem Zeitplan der wöchentlichen, von der Sunnah inspirierten Versammlung von Dawat-e-Islami werden wir nun eine Dua auswendig lernen. Die Dua dieser Woche ist die, welche wir vor dem Betreten der Masjid rezitieren sollten.

اللَّهُمَّ افْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ

**Übersetzung:** O Allah, öffne mir die Türen Deiner Gnade.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Ebenda, S. 240

<sup>2</sup> Mirat-ul-Manajih, Band 3, S. 217

<sup>3</sup> Faizan-e-Ramdan, S. 289

<sup>4</sup> Ebenda, S. 265

<sup>5</sup> Khazina-e-Rahmat, S. 85

## صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

### Methode der kollektiven Rechenschaftspflicht (72 fromme Taten)

Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt: „Ein Moment lang über das Jenseits nachzudenken ist besser als 60 Jahre Anbetung.“<sup>1</sup>

Lasst uns gute Vorsätze fassen, bevor wir das Heft der „Fromme Taten“ ausfüllen:

1. Um Allah zu gefallen, werde ich mich anhand des Heftes „Fromme Taten“ selbst zur Rechenschaft ziehen und andere dazu ermutigen, dasselbe zu tun.
2. Ich werde Allah den Allmächtigen für die frommen Taten, die ich vollbracht habe, preisen (d. h., danken).
3. Ich werde es bereuen, wenn ich die frommen Taten, die ich versäumt habe, nicht vollbracht habe, und werde versuchen, sie in Zukunft zu vollbringen.
4. Allāh der Allmächtige bewahre, wenn ich keine fromme Tat vollbracht habe, die einen Menschen davon abhält, zu sündigen, werde ich vor Allāh Buße tun und den festen Vorsatz fassen, nicht mehr zu in Zukunft sündigen.
5. Ich werde meine guten Taten nicht unnötig offenbaren (indem ich beispielsweise sage, dass ich diese oder jene fromme Tat vollbracht habe).
6. Ich werde alle frommen Taten, die später nachgeholt werden können, nachholen (zum Beispiel werde ich die 313 Salawāt, die ich gestern versäumt habe, heute nachholen).
7. Ich werde versuchen, das eigentliche Ziel des Ausfüllens des Heftes für fromme Taten zu erreichen, wie z. B. die Furcht vor Allah zu erlangen,

---

<sup>1</sup> Al-Jāmi‘ al-Ṣaghīr: Hadīth 5897

fromm zu sein, einen guten Charakter zu haben und den Islam zu verbreiten.

8. Ich werde morgen auch das Heft „Fromme Taten“ ausfüllen.
9. Ich werde das Heft „Fromme Taten“ nicht nur der Form halber ausfüllen, sondern, meine Taten tatsächlich bewerten und es ausfüllen.

Markiere für alle frommen Taten, die du vollbracht hast, das Kästchen daneben mit einem umgekehrten Häkchen. Markiere für alle, die du versäumt hast, das Kästchen daneben mit einem „O“.

Hinweis: Wenn Sie Selbstverantwortung übernehmen, schauen Sie nur in Ihr eigenes Heft „Fromme Taten“.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

## Methode der kollektiven Rechenschaft (72 fromme Taten) täglich 56 fromme Taten

1. Hast du gute Absichten gefasst?
2. Hast du die fünf täglichen Gebete in der Gemeinschaft verrichtet?
3. Hast du, wo auch immer du dich tagsüber befunden hast, andere zum Gebet eingeladen?
4. Hast du nachts Sūrah al-Mulk gelesen oder angehört?
5. Hast du nach den fünf Gebeten mindestens einmal Āyat al-Kursi, Sūrat al-Ikhlāṣ und Tasbīḥ Fāṭima rezitiert?
6. Hast du mindestens drei Verse aus dem Quran mit Übersetzung und Kommentar aus Kanz al-Īmān mit Khazā'in al-'Irfān oder Nūr al-'Irfān gelesen oder angehört? Oder hast du mindestens zwei Seiten aus Tafsīr Širāṭ al-Jinān gelesen oder angehört?
7. Hast du einige Awraad aus der Shajara rezitiert?

8. Hast du mindestens 313-mal Salawaat auf den Propheten rezitiert?
9. Hast du deine Augen vor Sünde geschützt? (Indem du keine unanständigen Dinge auf deinem Handy oder anderswo, in Filmen und Serien, Nicht-Maḥram Frauen usw. angesehen hast.)
10. Hast du deine Ohren vor Sünde geschützt, indem du nicht auf Verleumdungen, Musik, vulgäre und obszöne Sprache usw. gehört hast?
11. Hast du heute beim Gehen oder Reisen deinen Blick gesenkt gehalten und dich davon abgehalten, unnötig hin und her zu schauen?
12. Hast du heute mindestens 12 Minuten lang ein Buch von Imam Aḥmad Razā Khān, ein Buch/eine Broschüre von Maktabat al-Madina oder die monatliche Zeitschrift Faizan-e-Madina gelesen?
13. Hast du aufgehört zu sprechen und deine Tätigkeit unterbrochen, um auf den Gebetsruf (Azan) und die Gebetsankündigung (Iqāmah) zu antworten?
14. Wenn etwas passiert ist, das dich wütend auf jemanden gemacht hat, bist du ruhig geblieben und hast deine Wut unter Kontrolle gehalten, oder hast du dich doch dazu hinreißen lassen, etwas zu sagen?
15. Hast du das Heft „Fromme Taten“ ausgefüllt und dabei deine Handlungen reflektiert?
16. Hast du auf deinen Nigrān gehört, gemäß den Richtlinien des zentralen Vorstands?
17. Hast du respektvoll mit allen Menschen innerhalb und außerhalb deines Zuhauses gesprochen, egal ob jung oder alt?
18. Hast du in der Madrassa-tul-Madina für Erwachsene gelernt oder unterrichtet?
19. Hast du versucht, innerhalb von zwei Stunden nach dem 'Ishā'-Gebet zu schlafen?
20. Hast du mindestens zwei Stunden damit verbracht, die religiösen Aktivitäten von Dawat-e-Islami gemäß dem von deinem Nigrān vorgegebenen Zeitplan durchzuführen?

21. Hast du andere zum Fajr-Gebet geweckt?
22. Hast du es unterlassen, unnötig in die Häuser anderer Leute hineinzuschauen?
23. Hat in deinem Haus eine kurze Vorlesung (Dars) stattgefunden? Wenn du abwesend warst, hat jemand anderes dies übernommen?
24. Hast du mindestens einen Madani-Dars in der Moschee, am Arbeitsplatz oder wo immer möglich gehört oder gehalten?
25. Hast du dich gemäß der Sunna gekleidet? (Diese Kleidung muss eine von der Scharia zugelassene Farbe haben und darf nicht grell oder glitzernd sein.)
26. Hast du langes Haar gemäß der Sunnah?
27. Hast du dich von der Sünde des Bartrasierens oder -trimmens auf weniger als eine Faustlänge ferngehalten?
28. Hast du sofort nach dem Begehen einer Sünde Reue gezeigt?
29. Hast du gemäß der Sunna gegessen und die Du'ā's vor und nach dem Essen rezitiert?
30. Hast du den Muslimen, denen du zu Hause, bei der Arbeit, im Bus, im Zug usw. und an anderen Orten begegnet bist Salaam gegeben?
31. Hast du zumindest einige Sunnahs in Bezug auf die Verwendung des Miswāk, das Verlassen und Betreten des Hauses, das Schlafen und Aufwachen, das Sitzen in Richtung Qibla usw. befolgt?
32. Hast du die vier Einheiten (Rak'āt) Sunnah von Zuhr vor dem Fard gebetet?
33. Hast du nachts das Tahajjud-Gebet verrichtet? Falls du nicht geschlafen hast, hast du dann Salat al-Layl verrichtet?
34. Hast du die freiwilligen (Nafl-)Gebete Ishrāq, Chāsht und Awwābīn verrichtet?
35. Hast du die vorangehenden Sunnahs von 'Aṣr oder 'Ishā' verrichtet?

36. Hast du jemanden dazu ermutigt, an mindestens einer der 12 religiösen Aktivitäten von Dawat-e-Islami teilzunehmen?
37. Hast du es vermieden, jemanden zu bitten, dir etwas zu leihen? (z. B. Hausschuhe, Schal, Handy, Ladegerät, Auto)
38. Hast du dich von Lügen, Verleumdungen und Lästereien (einschließlich dem Zuhören) ferngehalten?
39. Hast du für eine Zeit lang den Madani Channel gesehen?
40. Hast du es vermieden, persönliche Freundschaften auf der Grundlage weltlicher Vorteile zu schließen?
41. Hast du es trotz der Möglichkeit verzögert, eine Schuld rechtzeitig zurückzuzahlen, ohne die Erlaubnis des Kreditgebers einzuholen? Hast du etwas, das du dir ausgeliehen hast, innerhalb der vereinbarten Frist an den Eigentümer zurückgegeben?
42. Hast du es vermieden, vor anderen Menschen Worte der Demut zu äußern, obwohl du sie nicht wirklich gemeint hast? Zum Beispiel zu sagen: „Ich bin ein Niemand“, um in den Augen anderer mehr Respekt zu erlangen, obwohl du selbst nicht wirklich daran glaubst.
43. Hast du auf Sauberkeit und Ordnung geachtet?
44. Als du von einem Fehler eines anderen Muslims erfahren hast, hast du ihn vor anderen verheimlicht (es sei denn, es gab einen religiösen Grund, dies nicht zu tun)?
45. Hast du einen Tafsīr-Studienkreis geleitet oder daran teilgenommen?
46. Hast du vor allem, was erlaubt und ehrenhaft ist, „بِسْمِ اللَّهِ“ rezitiert?
47. Hast du einen Dars im Freien gehalten oder daran teilgenommen?
48. Hast du für die Vergebung deiner Eltern und deines spirituellen Führers gebetet und ihnen zumindest den Lohn für einige gute Taten zukommen lassen?
49. Hast du jede Art von Verschwendung zu Hause, in der Moschee, bei der Arbeit usw. vermieden?

50. Hast du dich an die Verkehrsregeln gehalten?
51. Wenn ein islamischer Bruder (insbesondere ein Nigrān) etwas Falsches getan hat und korrigiert werden musste, hast du dann versucht, ihn schriftlich oder in einem Gespräch zu korrigieren, wobei du sanft und freundlich warst? (So hast du die schwere Sünde der Verleumdung vermieden, indem du seinen Fehler ohne einen von der Scharia erlaubten Grund einem anderen offenbart hast.)
52. Hast du dich vor Sünden mit deiner Zunge geschützt, indem du Verleumdungen, Beleidigungen, anderen Schmerz zuzufügen usw. vermieden hast?
53. Hast du, um dir anzugewöhnen, belanglose Gespräche zu vermeiden, die weder weltlichen noch religiösen Nutzen haben, auch nur ein wenig mit Gesten kommuniziert?
54. Hast du versucht, andere nicht zu verspotten, zu verhöhnen, zu beleidigen, ihre Gefühle zu verletzen und laut zu lachen?
55. Hast du einen ‘Imāmah getragen?
56. Hast du deine Eltern respektiert?

## Protokoll von qufl-e-Madinah

- Kommunikation durch Schreiben – 12 Mal
- Kommunikation durch Gesten – 12 Mal
- Sich unterhalten, ohne zu starren – 12 Mal

## Zehn wöchentliche fromme Taten

57. Hast du mindestens eine islamische Schwester aus deinem Haushalt zum wöchentlichen Treffen der Schwestern geschickt?
58. Hast du dir den wöchentlichen Madani Muzakarah angesehen oder angehört?

59. Hast du von Anfang bis Ende an der wöchentlichen Versammlung teilgenommen?
60. Hast du diese Woche an deinem freien Tag i'tikāf gemacht?
61. Hast du diese Woche mindestens eine kranke oder bedrängte Person zu Hause oder im Krankenhaus gemäß der Sunnah besucht und getröstet? Oder hast du jemandem dein Beileid ausgesprochen, der verstorben ist?
62. Hast du diese Woche am Montag gefastet (oder, falls nicht, an einem anderen Tag)?
63. Hast du die wöchentliche Broschüre gelesen oder angehört?
64. Hast du diese Woche mindestens einmal einen Besuch in der Nachbarschaft gemacht?
65. Hast du diese Woche mindestens einen islamischen Bruder kontaktiert, der früher Teil von Dawat-e-Islami war oder an den wöchentlichen Treffen teilgenommen hat, und ihn ermutigt, sich wieder dem religiösen Umfeld anzuschließen?
66. Hast du am wöchentlichen Lernkreis teilgenommen?

### Drei monatliche fromme Taten

67. Hast du das Heft „Fromme Taten“ des letzten Monats ausgefüllt und bei deinem Nigrān abgegeben?
68. Hast du diesen Monat an einem mindestens dreitägigen Madani-Qāfilah teilgenommen?
69. Hast du diesen Monat einen finanziellen Beitrag für einen sunnitischen Gelehrten (oder den Imam, Muezzin oder Arbeiter einer Masjid) geleistet?

### Eine jährliche fromme Tat

70. Bist du dieses Jahr gemäß dem Zeitplan in einem einmonatigen Qāfilah gereist?

### Zwei fromme Taten fürs Leben

70. Hast du den lebenslangen Lehrplan gelesen?
71. Bist du in einem ununterbrochenen 12-monatigen Qāfilah gereist und hast verschiedene Kurse absolviert (12 Religiöse Taten-Kurs, 7-tägiger „Islah-e-Amaal“ [d. h. Reform der Taten] Kurs, 7-tägiger „Faizan-e-Namaz“ Kurs)?

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

### Die Dua von Amir-e- Ahl al -Sunnah

O Allah! Wer aufrichtig nach dem Buch „Die frommen Taten“ handelt, es jeden Tag unter Selbstreflexion ausfüllt und es am ersten Tag jedes islamischen Monats dem zuständigen islamischen Bruder vorlegt, lass ihn nicht sterben, bevor er das Glaubensbekenntnis rezitiert hat.

اٰمِيْنَ بِجَاةِ خَاتِمِ النَّبِيِّينَ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ